

Statistischer Bericht

K I 2 – j / 09

└ Sozialhilfe
im **Land Berlin 2009**

Empfänger laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt

Impressum

Statistischer Bericht

K I 2 – j / 09

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **November 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2006 bis 2009.....	5	7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	12
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	6	8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	14
3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen nach Bezirken.....	6	9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	15
Tabellen		10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	16
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	5	11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	17
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung.....	7	12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	18
3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen.....	8	13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken.....	20
4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen.....	9	14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen nach Bezirken.....	22
5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe.....	10		
6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe.....	11		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung zum 31.12. eines Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Die Bestandsdaten werden bis zum 1. März des Folgejahres von den Berichtsstellen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BBB) geliefert.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem Gesetz wahrnehmen.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2955) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/innen von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind ab 2005 auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in einer Einrichtung gewährt wird.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/innen bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Der Katalog der erfassten Merkmale ist breit. Es werden die klassischen personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, etc.) erhoben. Ferner werden auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs sowie Angaben über die Einkommenssituation erhoben.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien sowie die Kommunalverwaltungen, außerdem auch Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit.

Erhebungsmethodik

Die Statistik der Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden.

Die Übermittlung der Daten an das AfS erfolgt elektronisch oder in Papierform mittels Fragebogen. Im AfS werden die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landesebene bzw. Kreis- oder Bezirksebene aufbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellt aus allen Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

Merkmale und Klassifikationen

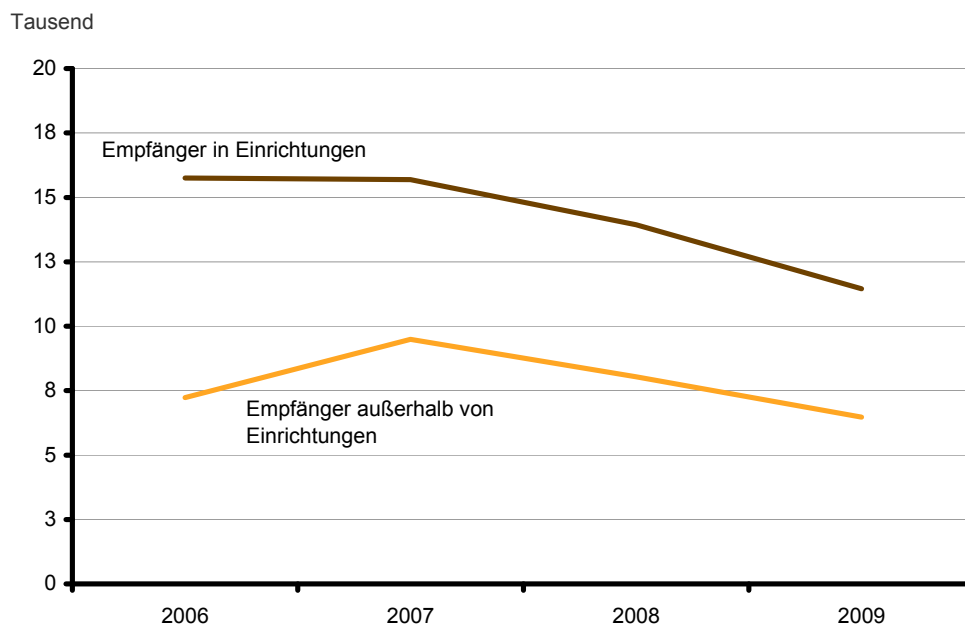
Für die Statistiken der Jahre 1994 bis 2004 ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wird im Zuge dieser Reform wieder zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

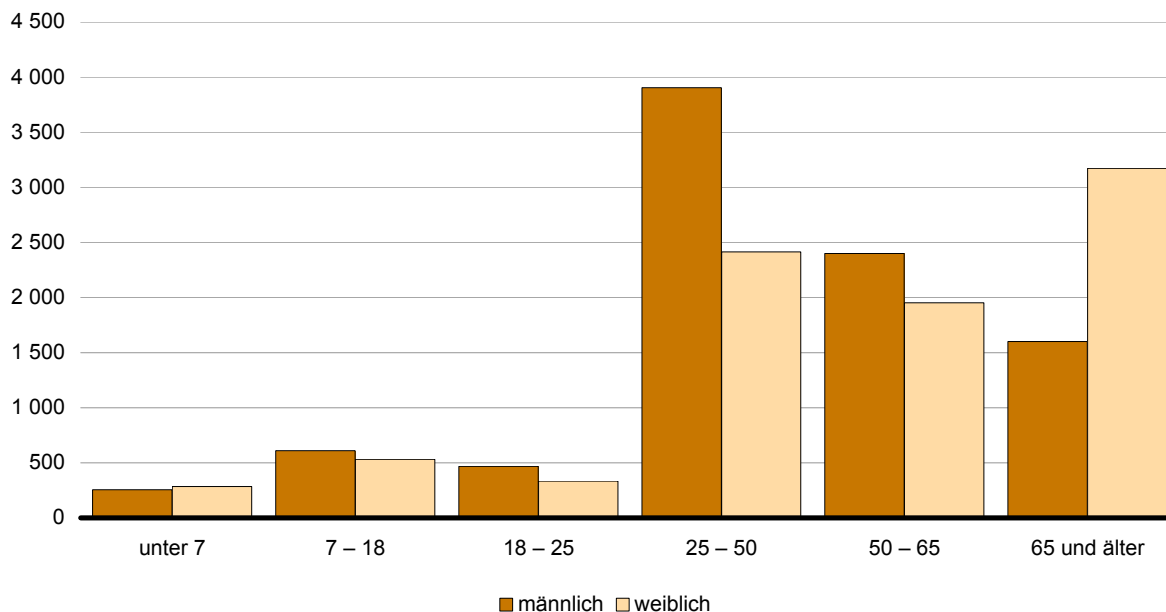
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Merkmal	Am Jahresende			
	2006	2007	2008	2009
Empfänger insgesamt.....	22 980	25 178	21 974	17 928
davon				
männlich.....	10 319	11 613	10 583	9 239
weiblich.....	12 661	13 565	11 391	8 689
davon				
in Einrichtungen.....	15 747	15 684	13 934	11 458
außerhalb von Einrichtungen.....	7 233	9 494	8 040	6 470
Altersgruppen				
unter 7 Jahren.....	367	392	451	541
7 – 18 Jahre.....	955	1 015	1 001	1 141
18 – 25 Jahre.....	922	1 015	903	802
25 – 50 Jahre.....	6 543	7 159	6 890	6 319
50 – 65 Jahre.....	5 423	5 532	5 020	4 352
65 und älter.....	8 770	10 065	7 709	4 773
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt.....	58	58	55	51
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	22 316	24 458	21 365	17 537
davon				
in Einrichtungen.....	15 747	15 631	13 896	11 457
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	8 827	7 469	6 080

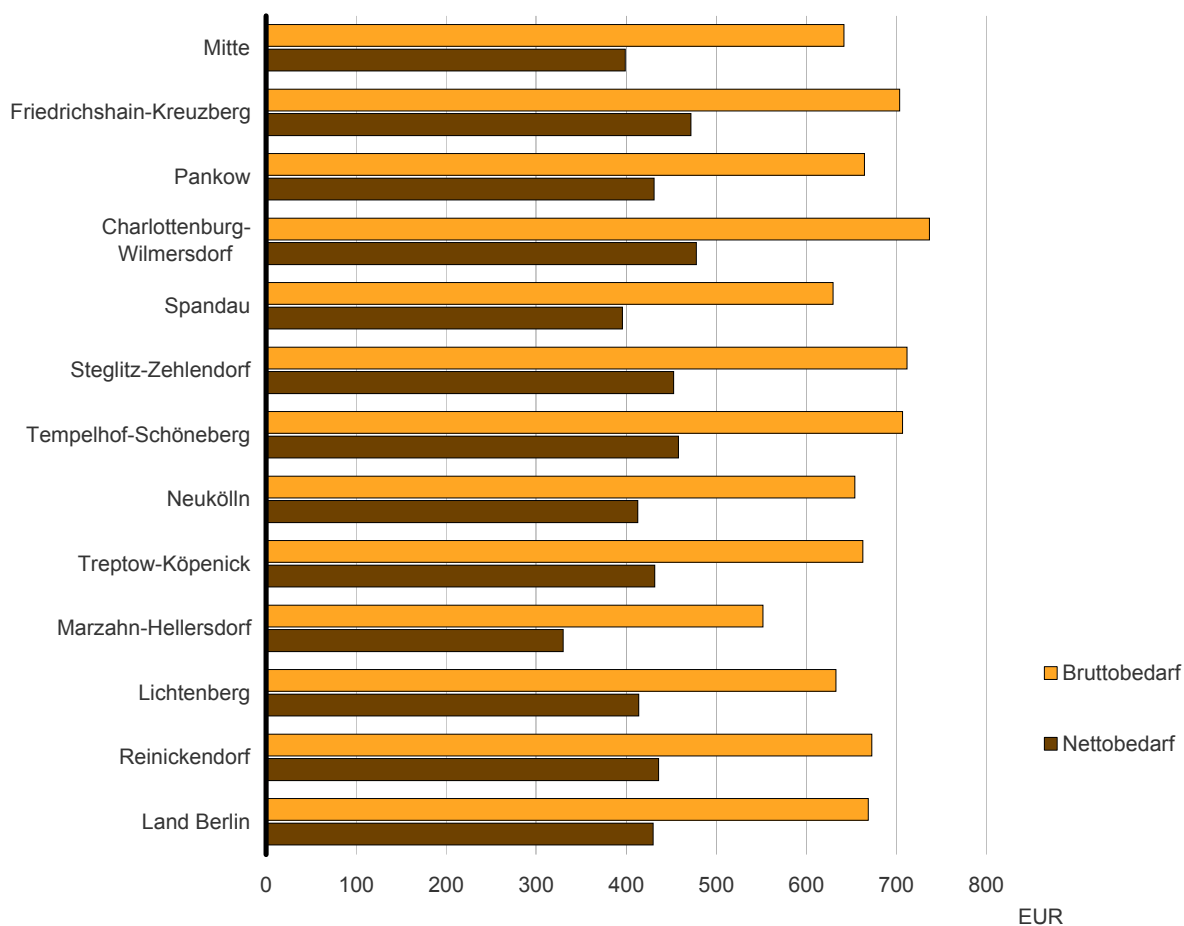
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2006 bis 2009



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach Altersgruppen und Geschlecht



3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt.....	17 928	6 470	11 458	16 657	1 271
unter 3.....	251	248	3	179	72
3 – 7.....	290	270	20	256	34
7 – 11.....	430	369	61	385	45
11 – 15.....	565	452	113	478	87
15 – 18.....	146	22	124	132	14
18 – 21.....	238	28	210	228	10
21 – 25.....	564	128	436	536	28
25 – 30.....	929	316	613	863	66
30 – 40.....	2 054	879	1 175	1 859	195
40 – 50.....	3 336	1 405	1 931	3 122	214
50 – 60.....	2 854	1 081	1 773	2 678	176
60 – 65.....	1 498	791	707	1 304	194
65 – 70.....	1 049	167	882	1 012	37
70 – 75.....	1 042	134	908	1 015	27
75 – 80.....	729	88	641	706	23
80 – 85.....	637	53	584	609	28
85 und älter.....	1 316	39	1 277	1 295	21
Durchschnittsalter.....	50,6	40,5	56,4	51,3	42,1
Männlich.....	9 239	3 370	5 869	8 565	674
unter 3.....	120	119	1	85	35
3 – 7.....	136	122	14	118	18
7 – 11.....	221	177	44	199	22
11 – 15.....	301	229	72	258	43
15 – 18.....	87	14	73	79	8
18 – 21.....	139	18	121	133	6
21 – 25.....	328	61	267	313	15
25 – 30.....	584	199	385	534	50
30 – 40.....	1 285	530	755	1 163	122
40 – 50.....	2 036	839	1 197	1 902	134
50 – 60.....	1 645	552	1 093	1 555	90
60 – 65.....	756	323	433	681	75
65 – 70.....	605	86	519	585	20
70 – 75.....	507	53	454	496	11
75 – 80.....	273	37	236	263	10
80 – 85.....	140	7	133	132	8
85 und älter.....	76	4	72	69	7
Durchschnittsalter.....	46,1	39,5	49,9	46,6	40,2
Weiblich.....	8 689	3 100	5 589	8 092	597
unter 3.....	131	129	2	94	37
3 – 7.....	154	148	6	138	16
7 – 11.....	209	192	17	186	23
11 – 15.....	264	223	41	220	44
15 – 18.....	59	8	51	53	6
18 – 21.....	99	10	89	95	4
21 – 25.....	236	67	169	223	13
25 – 30.....	345	117	228	329	16
30 – 40.....	769	349	420	696	73
40 – 50.....	1 300	566	734	1 220	80
50 – 60.....	1 209	529	680	1 123	86
60 – 65.....	742	468	274	623	119
65 – 70.....	444	81	363	427	17
70 – 75.....	535	81	454	519	16
75 – 80.....	456	51	405	443	13
80 – 85.....	497	46	451	477	20
85 und älter.....	1 240	35	1 205	1 226	14
Durchschnittsalter.....	55,5	41,7	63,1	56,3	44,3

3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	
In Einrichtungen											
unter 3.....	3	2	–	–	–	1	–	–	–	–	5,8
3 – 7.....	20	1	–	1	5	5	1	3	1	3	23,2
7 – 11.....	61	4	4	5	4	10	9	8	3	14	26,1
11 – 15.....	113	1	11	2	19	24	13	8	5	30	27,5
15 – 18.....	124	4	11	8	15	23	9	10	12	32	27,9
18 – 21.....	210	9	16	22	37	37	15	32	4	38	23,1
21 – 25.....	436	18	17	33	62	72	19	34	37	144	30,7
25 – 30.....	613	19	28	47	67	97	14	20	30	291	35,8
30 – 40.....	1 175	13	33	94	124	189	35	40	34	613	37,9
40 – 50.....	1 931	35	59	116	179	292	37	48	64	1 101	40,1
50 – 60.....	1 773	47	48	119	157	275	60	87	76	904	38,0
60 – 65.....	707	18	20	37	73	99	25	38	40	357	38,3
65 – 70.....	882	15	24	62	75	133	43	56	35	439	37,8
70 – 75.....	908	23	23	71	83	143	39	55	45	426	36,4
75 – 80.....	641	21	23	44	67	85	25	41	39	296	36,4
80 – 85.....	584	33	29	48	70	86	32	50	30	206	30,7
85 und älter.....	1 277	50	59	106	146	186	72	123	91	444	31,6
Insgesamt	11 458	313	405	815	1 183	1 757	448	653	546	5 338	36,1
Durchschnittsalter...	56,4	59,2	55,3	57,1	55,4	55,3	58,4	60,4	59,0	55,8	x
Außerhalb von Einrichtungen											
unter 3.....	248	28	47	46	37	58	18	14	–	–	10,5
3 – 7.....	270	26	36	38	33	59	17	28	19	14	16,6
7 – 11.....	369	20	39	44	35	84	18	26	30	73	23,6
11 – 15.....	452	25	30	55	58	92	33	48	29	82	23,3
15 – 18.....	22	1	1	1	4	1	2	3	2	7	32,0
18 – 21.....	28	4	4	3	7	4	4	1	–	1	13,0
21 – 25.....	128	10	16	16	26	21	11	12	9	7	16,7
25 – 30.....	316	22	34	36	48	59	30	35	24	28	19,3
30 – 40.....	879	73	83	99	143	161	74	88	78	80	19,4
40 – 50.....	1 405	85	131	216	212	268	130	144	79	140	19,0
50 – 60.....	1 081	76	106	174	164	201	75	87	60	138	19,6
60 – 65.....	791	59	57	95	127	172	62	67	54	98	20,3
65 – 70.....	167	4	11	27	13	31	9	13	8	51	28,5
70 – 75.....	134	6	7	29	11	16	4	2	4	55	30,9
75 – 80.....	88	1	10	11	8	10	3	2	1	42	33,8
80 – 85.....	53	1	2	7	4	10	2	2	2	23	33,9
85 und älter.....	39	–	8	6	2	4	1	2	2	14	29,2
Insgesamt	6 470	441	622	903	932	1 251	493	574	401	853	20,3
Durchschnittsalter...	40,5	38,0	37,8	41,4	40,4	39,5	39,9	39,1	39,8	46,4	x

4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insge- samt	Davon						
		ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfszu- schlägen ¹	Inhaber eines Schwer- behinderten- ausweises mit Merk- zeichen G im Alter von 65 Jahren und älter	werdende Mütter	und zwar an		Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen
						allein Erziehende mit		
						1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Mehrbe- darfszu- schlag gem. § 30 Absatz 3 Nr. 2 SGB XII	
unter 3.....	248	247	1	–	–	–	–	1
3 – 7.....	270	267	3	–	–	–	–	3
7 – 11.....	369	366	3	–	–	–	–	3
11 – 15.....	452	450	2	–	–	–	–	2
15 – 18.....	22	22	–	–	–	–	–	–
18 – 21.....	28	28	–	–	–	–	–	–
21 – 25.....	128	118	10	–	–	5	–	5
25 – 30.....	316	296	20	–	1	10	–	9
30 – 40.....	879	769	110	–	6	24	16	69
40 – 50.....	1 405	1 201	204	–	–	14	30	170
50 – 60.....	1 081	959	122	–	–	2	3	117
60 – 65.....	791	728	63	–	–	–	5	58
65 – 70.....	167	88	79	65	–	1	–	30
70 – 75.....	134	79	55	47	–	–	–	18
75 – 80.....	88	50	38	30	–	–	–	17
80 – 85.....	53	24	29	24	–	–	–	8
85 und älter.....	39	25	14	14	–	–	–	1
Insgesamt	6 470	5 717	753	180	7	56	54	511
Durchschnittsalter.....	40,5	38,8	53,8	74,1	33,8	36,1	44,0	51,1

¹ Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger					
	Insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägere(r)	sonstige Person
Insgesamt						
unter 3.....	248	—	—	247	1	—
3 – 7.....	270	—	—	269	1	—
7 – 11.....	369	—	—	367	1	1
11 – 15.....	452	8	—	441	2	1
15 – 18.....	22	3	—	18	—	1
18 – 21.....	28	15	—	7	2	4
21 – 25.....	128	106	1	12	—	9
25 – 30.....	316	282	—	20	5	9
30 – 40.....	879	836	7	16	3	17
40 – 50.....	1 405	1 362	15	6	3	19
50 – 60.....	1 081	1 024	35	5	—	17
60 – 65.....	791	725	59	—	2	5
65 – 70.....	167	163	2	—	—	2
70 – 75.....	134	129	2	—	—	3
75 – 80.....	88	85	1	—	1	1
80 – 85.....	53	49	1	—	—	3
85 und älter.....	39	36	—	—	—	3
Insgesamt	6 470	4 823	123	1 408	21	95
Durchschnittsalter.....	40,5	49,2	56,7	9,3	30,7	44,0
Männlich						
unter 3.....	119	—	—	118	1	—
3 – 7.....	122	—	—	121	1	—
7 – 11.....	177	—	—	176	1	—
11 – 15.....	229	3	—	224	1	1
15 – 18.....	14	2	—	11	—	1
18 – 21.....	18	11	—	3	1	3
21 – 25.....	61	51	1	5	—	4
25 – 30.....	199	178	—	15	3	3
30 – 40.....	530	503	2	13	2	10
40 – 50.....	839	812	5	4	3	15
50 – 60.....	552	532	6	4	—	10
60 – 65.....	323	309	9	—	1	4
65 – 70.....	86	83	1	—	—	2
70 – 75.....	53	52	—	—	—	1
75 – 80.....	37	36	1	—	—	—
80 – 85.....	7	7	—	—	—	—
85 und älter.....	4	4	—	—	—	—
Zusammen	3 370	2 583	25	694	14	54
Durchschnittsalter.....	39,5	47,3	53,8	9,9	27,6	42,1

6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon in					
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
		Ehepaare und Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzel nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren				
Insgesamt							
unter 3.....	248	–	1	–	28	156	63
3 – 7.....	270	–	–	–	33	165	72
7 – 11.....	369	–	1	–	42	225	101
11 – 15.....	452	–	1	8	53	268	122
15 – 18.....	22	–	–	3	3	11	5
18 – 21.....	28	–	–	15	–	13	–
21 – 25.....	128	–	–	101	5	21	1
25 – 30.....	316	–	–	270	12	33	1
30 – 40.....	879	1	2	787	48	34	7
40 – 50.....	1 405	8	4	1 304	52	26	11
50 – 60.....	1 081	14	–	1 013	5	22	27
60 – 65.....	791	11	–	718	–	7	55
65 – 70.....	167	2	–	161	1	2	1
70 – 75.....	134	4	–	127	–	3	–
75 – 80.....	88	3	–	83	–	2	–
80 – 85.....	53	1	–	49	–	3	–
85 und älter.....	39	–	–	36	–	3	–
Insgesamt	6 470	44	9	4 675	282	994	466
Männlich							
unter 3.....	119	–	–	–	10	73	36
3 – 7.....	122	–	–	–	12	66	44
7 – 11.....	177	–	–	–	21	108	48
11 – 15.....	229	–	1	3	26	143	56
15 – 18.....	14	–	–	2	3	6	3
18 – 21.....	18	–	–	11	–	7	–
21 – 25.....	61	–	–	51	–	9	1
25 – 30.....	199	–	–	177	1	21	–
30 – 40.....	530	–	1	500	2	25	2
40 – 50.....	839	4	2	801	7	21	4
50 – 60.....	552	6	–	526	1	14	5
60 – 65.....	323	7	–	302	–	5	9
65 – 70.....	86	1	–	81	1	2	1
70 – 75.....	53	2	–	50	–	1	–
75 – 80.....	37	2	–	35	–	–	–
80 – 85.....	7	–	–	7	–	–	–
85 und älter.....	4	–	–	4	–	–	–
Zusammen	3 370	22	4	2 550	84	501	209

**7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	17 537	1 316	238	564	929	2 052
in Einrichtungen.....	11 457	320	210	436	613	1 175
außerhalb von Einrichtungen	6 080	996	28	128	316	877
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	4 823	11	15	106	282	836
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	21	–	–	–	–	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	–	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	4 675	11	15	101	270	787
männlich.....	2 550	5	11	51	177	500
weiblich.....	2 125	6	4	50	93	287
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	12	–	–	–	1	2
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	111	–	–	5	11	46
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	994	825	13	21	33	34
Anderweitig nicht erfasste						
Bedarfsgemeinschaften.....	263	160	–	1	1	7

1 Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

Davon mit einem Haushaltsvorstand* im Alter von ... bis unter ... Jahren						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
3 330	2 846	1 494	1 048	1 040	2 680	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
1 931	1 773	707	882	908	2 502	in Einrichtungen
1 399	1 073	787	166	132	178	außerhalb von Einrichtungen
						Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand
1 362	1 024	725	163	129	170	zusammen
3	6	7	1	2	2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
2	–	–	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
						Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne
1	–	–	–	–	–	ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
1 304	1 013	718	161	127	168	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände
801	526	302	81	50	46	männlich
503	487	416	80	77	122	weiblich
						Haushaltsvorstände
7	1	–	1	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
45	4	–	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand
26	22	7	2	3	8	zusammen
						Anderweitig nicht erfasste
11	27	55	1	–	–	Bedarfsgemeinschaften

8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	17 537	720	964	1 670	2 059	2 930	911	1 194	924	6 165	30,7
in Einrichtungen.....	11 457	313	405	815	1 182	1 757	448	653	546	5 338	36,1
außerhalb von Einrichtungen	6 080	407	559	855	877	1 173	463	541	378	827	20,6
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	4 823	322	441	680	716	907	382	432	302	641	20,5
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	21	2	1	2	5	2	2	1	–	6	24,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	1	–	–	–	1	–	1	28,5
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	11,5
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	4 675	304	422	669	692	875	370	420	293	630	20,6
männlich.....	2 550	178	242	362	348	476	216	251	172	305	20,1
weiblich.....	2 125	126	180	307	344	399	154	169	121	325	21,1
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	12	1	3	–	2	3	1	1	–	1	15,2
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	111	15	15	8	16	27	9	9	9	3	15,6
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	994	70	82	125	129	215	65	86	57	165	21,9
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	263	15	36	50	32	51	16	23	19	21	17,7

**9 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Brutto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	17 537	10 308	1 348	5 436	445	360
in Einrichtungen.....	11 457	9 794	213	1 376	74	195
außerhalb von Einrichtungen	6 080	514	1 135	4 060	371	669
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	4 823	47	784	3 707	285	716
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	21	–	–	5	16	1 225
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	3	1 673
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 018
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	4 675	47	784	3 672	172	697
männlich.....	2 550	28	490	1 959	73	679
weiblich.....	2 125	19	294	1 713	99	719
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	12	–	–	4	8	1 098
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	111	–	–	26	85	1 348
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	994	466	306	183	39	403
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	263	1	45	170	47	809

**10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009
nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Netto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	17 537	8 793	3 226	2 512	3 006	244
in Einrichtungen.....	11 457	8 322	1 873	294	968	146
außerhalb von Einrichtungen	6 080	471	1 353	2 218	2 038	430
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	4 823	351	963	1 703	1 806	450
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	21	–	–	4	17	981
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	–	–	3	1 390
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	833
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	4 675	348	953	1 674	1 700	438
männlich.....	2 550	176	467	933	974	449
weiblich.....	2 125	172	486	741	726	425
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	12	–	1	2	9	663
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	111	3	9	23	76	812
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	994	105	363	412	114	301
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	263	15	27	103	118	539

**11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009
nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon							Durch- schnitt- liches ange- rech- netes Ein- kommen in EUR pro Monat
		ohne ange- rech- netes Ein- kom- men	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			zusam- men	unter 100	100 – 250	250 – 300	300 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	17 537	6 410	11 127	6 892	1 189	298	1 184	1 564	180
in Einrichtungen.....	11 457	4 518	6 939	6 136	292	34	75	402	80
außerhalb von Einrichtungen	6 080	1 892	4 188	756	897	264	1 109	1 162	346
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	4 823	1 535	3 288	322	640	225	1 008	1 093	389
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	21	11	10	1	2	1	–	6	510
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	3	–	2	–	–	1	283
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	1	–	–	–	184
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	4 675	1 515	3 160	317	620	214	987	1 022	382
männlich.....	2 550	931	1 619	150	374	133	531	431	360
weiblich.....	2 125	584	1 541	167	246	81	456	591	405
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	12	–	12	–	3	1	4	4	434
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	111	9	102	4	12	9	17	60	581
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	994	307	687	371	211	27	58	20	148
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	263	50	213	63	46	12	43	49	332

**12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009
nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt ²	Davon						
		ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten					
			zusam- men	und zwar ¹				
				Er- werbs- ein- kom- men	Rente wegen Erwerbs- min- derung ³	Alters- rente ³	Hinter- bliebe- nen- rente ³	Versor- gungs- bezüge
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	17 537	6 410	11 127	1 536	4 237	4 627	1 137	44
in Einrichtungen.....	11 457	4 518	6 939	1 361	1 852	3 601	901	38
außerhalb von Einrichtungen.....	6 080	1 892	4 188	175	2 385	1 026	236	6
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	4 823	1 535	3 288	114	2 133	950	138	5
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	21	11	10	2	3	7	–	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	3	–	3	–	1	–	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	1	–	1	–	–	–	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	–	–	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	4 675	1 515	3 160	109	2 057	942	132	5
männlich.....	2 550	931	1 619	59	1 181	366	24	3
weiblich.....	2 125	584	1 541	50	876	576	108	2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	12	–	12	–	9	–	1	–
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	111	9	102	3	63	1	5	–
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen.....	994	307	687	45	164	14	80	–
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	263	50	213	16	88	62	18	1

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

Davon							Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten							
und zwar ¹							
Renten aus privater Vor- sorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versor- gung	Private Unter- halts- leis- tungen	öffentlich- rechtliche Leis- tungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versor- gungs- gesetz	Einkünfte aus Vermie- tung und Ver- pachtung	Sons- tige Ein- künfte	
18	299	272	1 733	9	33	1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
12	235	52	857	8	3	–	in Einrichtungen
6	64	220	876	1	30	1	außerhalb von Einrichtungen
6	61	60	215	1	28	1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen
–	–	–	–	–	–	–	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	3	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	–	1	–	–	–	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
6	61	15	110	1	28	–	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
2	11	6	58	1	15	–	männlich
4	50	9	52	–	13	–	weiblich
–	–	7	8	–	–	–	Haushaltsvorstände
–	–	38	93	–	–	1	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	115	556	–	2	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	115	556	–	2	–	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen
–	3	45	105	–	–	–	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften

13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken

Bezirk	Empfänger				Und zwar			
	ins- gesamt	je 1000 Ein- wohner	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
					unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Mitte.....	1 771	5	932	839	65	105	52	503
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 331	5	741	590	36	101	58	476
Pankow.....	1 458	4	736	722	39	71	67	578
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	1 390	4	659	731	25	74	34	365
Spandau.....	986	4	485	501	36	79	39	302
Steglitz-Zehlendorf.....	1 016	3	473	543	20	59	50	334
Tempelhof-Schöneberg.....	1 206	4	609	597	22	86	45	435
Neukölln.....	1 542	5	772	770	93	145	60	517
Treptow-Köpenick.....	1 007	4	508	499	39	74	37	373
Marzahn-Hellersdorf.....	1 053	4	528	525	54	137	77	286
Lichtenberg.....	3 864	15	2 153	1 711	64	98	240	1 691
Reinickendorf.....	1 304	5	643	661	48	112	43	459
Berlin	17 928	5	9 239	8 689	541	1 141	802	6 319

Und zwar							Bezirk
im Alter von ... bis unter ... Jahren		Durchschnitts- alter	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	Deutsche	Nicht- deutsche	
50 – 65	65 und älter						
491	555	53,5	737	1 034	1 530	241	Mitte
333	327	49,7	688	643	1 162	169	Friedrichshain-Kreuzberg
302	401	50,9	521	937	1 429	29	Pankow
348	544	56,7	681	709	1 243	147	Charlottenburg-Wilmersdorf
279	251	50,0	354	632	944	42	Spandau
232	321	52,9	360	656	938	78	Steglitz-Zehlendorf
300	318	51,4	520	686	1 076	130	Tempelhof-Schöneberg
370	357	47,7	798	744	1 310	232	Neukölln
233	251	49,3	423	584	986	21	Treptow-Köpenick
231	268	46,4	367	686	1 039	14	Marzahn-Hellersdorf
903	868	49,8	426	3 438	3 790	74	Lichtenberg
330	312	49,6	595	709	1 210	94	Reinickendorf
4 352	4 773	50,6	6 470	11 458	16 657	1 271	Berlin

**14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2009
nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen
monatlichen Zahlungsbeträgen nach Bezirken**

Bezirk	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon				
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrichtungen			
			zusam- men	davon		
				Bedarfs- gemein- schaften mit Haushalts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften
Mitte.....	1 733	1 034	699	565	115	19
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 288	643	645	556	70	19
Pankow.....	1 433	937	496	415	74	7
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	1 368	709	659	584	58	17
Spandau.....	967	632	335	240	70	25
Steglitz-Zehlendorf.....	990	656	334	279	45	10
Tempelhof-Schöneberg.....	1 169	686	483	409	45	29
Neukölln.....	1 471	744	727	548	120	59
Treptow-Köpenick.....	980	584	396	316	68	12
Marzahn-Hellersdorf.....	1 038	685	353	222	115	16
Lichtenberg.....	3 827	3 438	389	264	103	22
Reinickendorf.....	1 273	709	564	425	111	28
Berlin	17 537	11 457	6 080	4 823	994	263

1 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

2 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

Davon				Bezirk
außerhalb von Einrichtungen				
durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge in EUR				
Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung¹	angerech- netes Einkommen²	Netto- bedarf	
642	268	242	399	Mitte
704	309	232	472	Friedrichshain-Kreuzberg
665	283	232	431	Pankow
737	338	258	478	Charlottenburg-Wilmersdorf
630	250	234	396	Spandau
712	312	258	453	Steglitz-Zehlendorf
707	303	248	458	Tempelhof-Schöneberg
654	272	240	413	Neukölln
663	275	230	432	Treptow-Köpenick
552	199	222	330	Marzahn-Hellersdorf
633	257	218	414	Lichtenberg
673	283	236	436	Reinickendorf
669	283	238	430	Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1138
Fax 0331 8173 - 1911
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin 2009
Ausgaben und Einnahmen
K 1 1 – j / 09
- Sozialhilfe im Land Berlin 2009
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K 1 3 – j / 09
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Berlin 2009
K 1 4 – j / 09